

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 83 (1979)
Heft: 11-12

Artikel: Zum 70. Geburtstag von Anna Schneider
Autor: hwb / Schneider, Anna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wollte es werden.' „Hat das genügt?“ fragte ich. „Nun, vielleicht nicht ganz, aber es war der wichtigste Teil des Vorgangs“, erwiederte er. „Ich glaube daran, dass wir unsere Ziele erreichen, wenn wir mit Entschiedenheit wissen, was wir wollen. Ein Ziel, das gut überlegt ist und zu unserem Besten dient, wird sich verwirklichen, wenn wir in unseren Gedanken ein konkretes Bild davon festhalten. Dazu kommt natürlich verantwortungsbewusste, disziplinierte Arbeit und der beharrliche, vertrauende Glaube an seine Verwirklichung. Dadurch werden geistige Kräfte ausgelöst, die den Erfolg herbeiziehen. Es gibt eine geheimnisvolle Kraft“, erklärte er, „die jene Ideen verwirklicht, die wir konkret, gläubig und vertrauend in uns tragen.“ Der Redaktor zog eine abgegriffene Karte aus seiner Tasche und überreichte sie mir mit den Worten: „Diesen Text lese ich jeden Tag. Er wurde mein Lebensgrundsatz, und er hat sich bewährt.“ Ich habe den Text abgeschrieben: Er lautet: „Ein Mensch, der an sich selber glaubt, positiv ist und der seine Arbeit in der festen Erwartung des Erfolges anpackt, erhält den starken Beistand aller schöpferischen Kräfte des Universums.“»

Liebe Schweizerische Lehrerinnenzeitung,

ich bleibe mit Dir, auch ausser eines Amtes, im Gespräch verbunden, dankbar für alle Erfahrungen, Begegnungen, Freunde, die Du mir nah und ferne geschenkt hast, mein Leben bereichernd, im Sinn und Geist des Wortes von Clemens Brentano:

«Alles ist freundlich
wohlwollend verbunden.
Bietet sich tröstend
und trauernd die Hand.
Sind durch die Nächte
die Lichter gewunden,
Alles ist ewig
im Innern verwandt.»

Deine Doris Schmid

ZUM 70. GEBURTSTAG VON ANNA SCHNEIDER

Fräulein Anna Schneider, die im Herbst ihren 70. Geburtstag feiern durfte, blickt zurück auf ein erfolgreiches, 46jähriges Wirken in der Schule und in kantonalen Organisationen. Als geschätzte Lehrerin waren ihr zuletzt das 1. und 2. Schuljahr sowie die Ämter der Vorsteherin, Schulverwalterin und Bibliothekarin der Neumattschule anvertraut. — Dankbar erinnert man sich auch ihrer Tätigkeit als Präsidentin des Burgdorfer Lehrerinnenvereins, den sie noch heute mit Geschick betreut. Auch im Bernischen Lehrerverein wirkte sie aktiv mit. (Mitglied des Kantonavorstandes, der Geschäftskommission und der Besoldungskommission).

In Burgdorf hat man ihre Arbeit als Sekretärin des Lehrergesangvereins, des Vereins zur Förderung der Fraueninteressen, der Gesellschaft für die Vereinten Nationen sowie der Kommission zur Vorbereitung der ersten hauptamtlichen Erziehungsberatungsstelle, sehr geschätzt. — So darf Fräulein Anna Schneider auf ein segensreiches Lebenswerk zurückblicken. Dafür gebührt ihr Dank und Anerkennung! (hwb)